

Franco-Allemandes

Deutsch-Französische
Gesellschaft Chemnitz e.V.
Association Franco-Allemande de Chemnitz

Bulletin de l'Association Franco-Allemande Chemnitz | 2^e trimestre 2019 (avril, mai, juin) | n°114

Chaque fin est le début d'un nouveau départ

Chers amis, chers membres de l'association, liebe Freunde und Mitglieder,

im März haben wir unsere Jahreshauptversammlung abgehalten und ich freue mich, dass wir in der gemeinsamen Diskussion unser Jahresprogramm schon gut füllen und abwechslungsreiche Veranstaltungen für jeden Monat finden konnten.

Leider begann das neue Jahr mit einem Trauerfall und so mussten wir uns von unserem Vorstandsmitglied Gottfried Schmidt verabschieden. Aus diesem Grund erfolgt an dieser Stelle ein Nachruf – verfasst von Eva-Maria Holaseck.

Amic'Allemand

Im Namen des Vorstandes

Ihr Martin Bauch

Gottfried Schmidt – Nachruf der DFG Chemnitz e.V.

„Man lernt im Leben niemals aus“

Kurz nach seinem 90. Geburtstag ist unser langjähriges aktives und beliebtes Mitglied

Gottfried Schmidt am 15.01.2019 verstorben. Wir alle waren sprachlos und fühlen mit seiner Familie.

Fußball war seit der Kindheit seine größte Leidenschaft – er wohnte unweit vom Stadion an der Gellertstraße und hat dem CFC (und seinen Vorgängern) in Höhen und Tiefen stets die Treue gehalten. Dort hat er auch als Revisor mitgewirkt.

Sein Bestreben war es, in der „Neuen Zeit“ weltgewandt zu sein. Er unternahm unzählige Reisen, Studien- und Sprachreisen, um so Land und Leute besser kennen zu lernen.

1993 wurde an der TU Chemnitz das Seniorenkolleg gegründet. Das Angebot hat Gottfried von Anbeginn

wahrgenommen und konnte von den Vorlesungen viel Wissenswertes berichten. Zusätzlich frischte er an der TU seine Englischkenntnisse auf.

Kennengelernt habe ich Gottfried Schmidt 1990 an der Volkshochschule, wie sollte es anders sein, in einem Französischkurs.

Als die Deutsch-Französische Gesellschaft 1990 in Chemnitz gegründet wurde, war auch er eines der ersten Mitglieder. Hier besuchte er ebenso die angebotenen Sprachkurse.



Bild : Andreas Seidel, Freie Presse

In der Deutsch-Französischen Gesellschaft war Gottfried als aktives Mitglied viele Jahre bis zuletzt im Vorstand als Schriftführer tätig. Er war auch stets mit im Einsatz, um die DFG zu repräsentieren und zu unterstützen.

Gottfried Schmidt fehlt uns, er war stets gut gelaunt, zu einem Scherz aufgelegt, wurde von allen Mitgliedern geachtet und geschätzt. Wir werden Gottfried in guter Erinnerung behalten.

Sein Lebensmotto, stets etwas dazulernen, hat er bis zum Schluss nicht aufgegeben – Châpeau!

Eva-Maria Holaseck

Les neiges éternelles de Karl Lagerfeld

So titelt „Le Monde“ in der Ausgabe vom 7.3.19 den Bericht zur Chanel-Modenschau am 5.3.19 mit letztmaliger Mitwirkung von Karl Lagerfeld, dem künstlerischen Direktor.

Er gilt wohl als der bekannteste Deutsche in Frankreich, geboren 1933 in Hamburg, gestorben 2019 in Neuilly-sur-Seine.

Die Nachricht von seinem Tod erschütterte die Öffentlichkeit weit über die Modebranche hinaus. In den Medien wurde über ihn und sein künstlerisches Schaffen ausführlich berichtet, u.a. in der Freien Presse vom 20.2.19, in der er man ihn respektvoll als „letzten Modezar“ und „Urgestein“ des Pariser Chics bezeichnete.

Über die Modenschau am 5.3.19 im Pariser Grand Palais schreibt Le Monde:

„Fidèle à son sens du spectacle, Chanel a reconstitué une station de ski. Mais pour la première fois depuis 1983, c'était sans son légendaire directeur artistique.“

Eine Show, wie man es von dem Perfektionisten Karl Lagerfeld gewohnt war:

einem Ski-Ort nachgestaltet, mit rauchenden Kaminen, Berge im Hintergrund, der Laufsteg mit Kunstschnee bedeckt. Zu Beginn dieser phänomenalen Modenschau war die Stimme des Modeschöpfers auf einer Tonaufnahme zu hören und es wurde des ehemaligen künstlerischen Direktors von Chanel mit einer Schweigeminute gedacht.

Dazu Le Monde: „On entend un enregistrement de Karl Lagerfeld évoquant ses début chez Chanel, s'ensuit une minute de silence.“

Karl Lagerfeld war nicht nur ein begabter Modeschöpfer, sondern auch Fotograf, Designer, Geschäftsmann und eine schillernde Persönlichkeit mit vielen Facetten. Seine „Karlismen“, wie man seine teilweise gefürchteten Aphorismen bezeichnete, sind in dem Buch „Karl über die Welt und das Leben“ nachzulesen.

Insbesondere dem Traditionshaus Chanel verhalf er nach seinem Eintritt zu neuem Aufschwung. Er schuf tragbare Kleidung, prêt-a-porter, und hatte das nötige Gespür für die Entdeckung talentierter Mannequins wie Claudia Schiffer, Nadja Auermann u.a.

Er entwarf auch Kollektionen für andere Firmen und Auftraggeber, so zum Beispiel für das italienische Pelz- und Leder- Modehaus Fenia, das ihm die scharfe und durchaus berechtigte Kritik der Tierschützer einbrachte, die damit die Leiden der Tiere für

exklusive Modeansprüche anprangerten. Seine geliebte und verwöhnte Birmakatz Choupette, die er sogar im Testament als Erbin bedachte, wird dieses Schicksal nicht erleiden müssen.

Bis ins hohe Alter nahm er auch Stellung zu politischen Themen. Bekannt ist seine heftige Kritik an der Flüchtlingspolitik der Bundeskanzlerin.

Nicht nur mit seinem Erscheinungsbild – gepudertes Zopf, hochstehender Kragen, dunkle Sonnenbrille („meine Sonnenbrille ist meine Burka“) und früher auch mit Handfächer – vor allem aber mit seinem künstlerischen Hauptwerk wird er der Nachwelt sehr lange in Erinnerung bleiben.

Beim Schlussdefilee der letzten Modenschau unter der maßgeblichen Mitwirkung von Karl Lagerfeld erklang das Lied von David Bowie „Heroes“.



Bild (Keystone)

Die Tränen der Mannequins (Le Monde: „Elles sont toutes émues...“) zeigen, dass er vielleicht doch mehr als ein Auftraggeber war, für viele ein Freund.

Dazu abschließend nochmals Le Monde: „ Une ère vient s'achever...“

Margit Gerick

Gilets jaunes und wie es in Mulhouse weiterging

Unsere Medien berichten fortlaufend über die Gelbwesten, aber nicht über Mulhouse. Dort ist es seit Jahresbeginn auch weitergegangen: einige Demonstrationen wie am 17. Februar speziell für die Frauenrechte, alles nicht so spektakulär und glücklicherweise nicht so gewalttätig wie in Paris.

Der Staat und die Kommune reagieren nun. Präsident Macron rief im Januar zur „Grand débat“ im ganzen Land auf, die im April enden soll (www.granddebat.fr). In Mulhouse fanden in dem Rahmen zwei öffentliche Diskussionen statt. Am 5. Februar zu Demokratie und Ökologie mit 150 Teilnehmern und am 8. März zu Haushalt und Staatswesen

(www.mulhousecestvous.fr). Beim ersten Treffen ging es erstaunlich ruhig zu, zeigt ein Video. Viele Gelbwesten betrachten das Format eher misstrauisch und boykottieren es. In öffentlichen Einrichtungen liegen nun auch in Mulhouse Klagebücher, cahiers de doléances, aus, die laut Presse gut angenommen werden.



Frauen-Demonstration in Mulhouse am 17. Februar

Wer eine tiefere Analyse der Gelbwesten-Bewegung sucht, findet diese gut lesbar beim deutschen Protestforscher Dieter Rucht unter www.protestinstitut.eu/dieter-rucht-gelbwesten

Achim Dresler

Aktuelle deutsch-französische Beziehungen

Am **22. Januar 1963** wurde im Elysée- Palast in Paris ein historisch bedeutsamer deutsch-französischer Freundschaftsvertrag zwischen dem französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle und dem deutschen Bundeskanzler Konrad Adenauer unterzeichnet, **le Traité de l'Elysée**.

Er sollte die Versöhnung nach jahrhundertelanger Erbfeindschaft symbolisieren und in beiden Ländern Konsultationen zu allen wichtigen Fragen der Außen-, Sicherheits-, Jugend- und Kulturpolitik ermöglichen.

Am 23. Januar 2018 - 55 Jahre danach – würdigten die Bundeskanzlerin Angela Merkel und der französische Präsident Emmanuel Macron diesen Vertrag als „Meilenstein in der Geschichte der deutsch-französischen Freundschaft“. Mit gemeinsamen Sitzungen in Berlin und Paris feierten der Deutsche Bundestag und die Französische Nationalversammlung diesen 55. Jahrestag.

Mit einem neuen, am **22. Januar 2019** im Krönungssaal des Aachener Rathauses geschlossenen, Freundschaftsvertrag unterstreichen Angela Merkel und Emmanuel Macron im Beisein der beiden Außenminister die Verstärkung ihrer

Zusammenarbeit. Sie differenzieren sie zugleich weiter aus, um die Herausforderungen der Zukunft anzugehen.

Der neue Vertrag verfolgt das Ziel, Sicherheit und Wohlstand der Bürgerinnen und Bürger beider Länder zu fördern und einen gemeinsamen Beitrag für ein starkes und handlungsfähiges Europa zu leisten.



Um die Umsetzung des Vertrages von Aachen, des **Traité d'Aix-la-Chapelle**, rasch zu beginnen und ihn so mit Leben zu erfüllen, haben sich beide Regierungen auf eine 15- Punkte- Liste unmittelbar umzusetzender Projekte geeinigt. Diese sind zum Teil im Vertrag direkt erwähnt bzw. dort lediglich angelegt und werden in genannter Projektliste spezifiziert.

Weltweit gibt es kein vergleichbares Abkommen zwischen zwei Ländern mit einer solch intensiven politischen Zusammenarbeit.

Der Vertrag besteht aus 28 Artikeln, denen eine breite Präambel vorangestellt ist.

Er ist in folgende 7 Kapitel eingeteilt:

- Kapitel 1 : Europäische Angelegenheiten (Artikel 1- 2)
- Kapitel 2 : Frieden, Sicherheit und Entwicklung (Artikel 3- 8)
- Kapitel 3 : Kultur, Bildung, Forschung und Mobilität (Artikel 9- 12)
- Kapitel 4 : Regionale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Artikel 13- 17)
- Kapitel 5 : Nachhaltige Entwicklung, Klima, Umwelt und wirtschaftliche Angelegenheiten (Artikel 18 – 22)
- Kapitel 6 : Organisation (Artikel 23- 26)
- Kapitel 7 : Schlussbestimmungen (Artikel 27- 28)

Trotz ihrer völlig unterschiedlichen Ausgangslagen hängen die beiden Verträge inhaltlich engstens zusammen. Der Vertrag von Aachen versteht sich als Ergänzung des Elysée- Vertrages, enthält aber auch

neben der Erneuerung alter Bekenntnisse zur bilateralen Zusammenarbeit eine Reihe weiterer Kooperationsabsichten auf den Gebieten der Verteidigung, Sicherheit, Rüstung, Wirtschaft, Umwelt und Kultur.

Die Reaktionen darauf fielen – wie zu erwarten – sehr unterschiedlich aus:

- Zum einen, dass die deutsch- französische Zusammenarbeit niemanden ausschließt, sondern stark in eine europäische Perspektive eingebettet ist, was sich u.a. darin manifestiert, dass eine ganze Reihe wichtiger Kooperationen besteht (u.a. 2.200 Städtepartnerschaften, 180 akademische Austauschprogramme, Kooperation von Forschungseinrichtungen und reger Austausch junger Menschen – allein 8 Mio. über das Deutsch-Französische Jugendwerk)
- Zum anderen wird auf das Fehlen wirklich großer Projekte und Ziele verwiesen. Ebenso wird kritisiert, dass nirgendwo im Vertrag Engagement und Enthusiasmus zu erkennen sind. Vor allem das Kanzleramt habe viele Reformhoffnungen ausgebremst.

Von der extremen Rechten in Frankreich wird mit Verschwörungstheorien Stimmung gegen den Vertrag gemacht. Marine Le Pen sprach von einem „Verrat an Frankreich“ und einem „Ausverkauf Frankreichs“, da im Elsass und in Lothringen „bald wieder die Deutschen das Sagen haben werden“.

In der BRD wiederum äußerte die AfD die Befürchtung, dass es Frankreich vor allem auf deutsches Geld abgesehen habe.

Anderswo befürchtet man einen neuen „Superstaat“, spricht von Frankodeutschland, welches Europa beherrschen wolle. Der Präsident mit der niedrigsten Zustimmung in der Geschichte Frankreichs und eine Kanzlerin, die ihren definitiven Abschied aus der Politik bereits angekündigt habe, schlossen einen Regierungsvertrag, der genauso wenig Zukunft habe wie sie selbst als Politiker.

Dies alles zeigt auf, wie sehr sich diesbezüglich die Fronten in Europa bereits verhärtet haben.

(Auszug aus EU- Infothek)

Andere Schlagzeilen, die in etwa zur gleichen Zeit die Gemüter erregten, waren die Absage des französischen Präsidenten Macron zur Teilnahme an

der Sicherheitskonferenz in München. Außerdem stellt sich Paris im wichtigen Pipeline-Streit gegen Berlin.

Das verstärkt eher den Eindruck, dass sich die deutsch-französischen Beziehungen abkühlen und Anzeichen einer „schleichenden Entfremdung“ zeigen.

Karla Schäfer-Lassus

Rückblick:

Nous avons mangé comme Dieu en France

19. Januar 2019 – 2 Köche und 12 Köchinnen treffen sich in einer Küche mit einer Chefköchin (Fr. Agsten im Auftrag der VHS), um gemeinsam zu kochen. Natürlich ein französisches Menü! Gemeinsam kochen macht Spaß und gemeinsam essen natürlich noch mehr. Das Ergebnis ist ausgesprochen wohlschmeckend und sehr sättigend.

Selleriecremesuppe



Käseröstis



Coq au vin



und Himbeertörtchen



werden genussvoll verspeist. Ein Gläschen Wein ist auch dabei.

Satt und gut gelaunt gehen alle nach Hause.

Brigitte Barthel

Programme :

Avril : La beauté des chansons

Am 6. April 2019, 17 Uhr, findet im Kreativcafé, Rosenhof 14, eine Veranstaltung des Studios für Literatur und Musik beim Internationalen Engagement Chemnitz e.V. mit Chansons und französischen Gedichten statt. Dazu sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

Mai : Soirée cinéma

Wir zeigen am 17.5.2019 um 19 Uhr den Film „Mein ziemlich kleiner Freund“ (Un homme à la hauteur), wie immer in französischer Sprache mit deutschen Untertiteln.

Unkostenbeitrag: 4€ für Getränke

Ort: Hainstraße 125, Veranstaltungssaal 1. Etage

Die geschiedene Anwältin Diane erhält eines Abends einen Anruf von einem gewissen Alexandre, der ihr Handy in einem Restaurant gefunden hat und es ihr zurückgeben will. Schon am Telefon knistert es zwischen den beiden, und so lässt Diane sich auf ein



befremdlich auf das Paar....

(Wikipedia)

Treffen mit dem charmanten Mann ein. Umso überraschter ist sie, als sie feststellt, dass ihr neuer Bekannter nicht einmal 1,40 Meter groß ist. Während Diane ihre eigenen Vorurteile überwindet, reagiert ihre Umwelt sehr

Juin: Fête de la musique

Wie jedes Jahr findet auch am 21.6. 2019 die Fête de la musique statt. Bereits zum fünften Mal wird dieses Fest auch in Chemnitz gefeiert und erfreut sich stets großen Zuspruchs. Wir wollen als DFG Chemnitz natürlich bei der Begrüßung des Sommers dabei sein, egal ob als Zuschauer oder als Musiker: Treff ab 17 Uhr am RAWEMA-Gebäude.

Veranstaltungen gibt es in der gesamten Innenstadt - pünktlich zum Feierabend und gut geeignet als Start ins Wochenende.



Neues Leben in alten Gießereien

Neues Leben in alten Gießereien. Beispiele aus den Partnerstädten Mulhouse und Chemnitz mit Achim Dresler und Günter Schäfer im Rahmen des Gießertreffens im Industriemuseum Chemnitz am Sonntag, dem 30. Juni, 10 Uhr
Eintritt frei



Im rund 20minütigen Teil zu Mulhouse geht es besonders um die 2009 eröffnete Kunsthalle in einer ehemaligen Gießerei am Rande der Innenstadt.

Fête Nationale 14/7 - Vorankündigung

Gelände der Landesgartenschau in Frankenberg

13-15 Uhr: Pariser Flair

16-18 Uhr: Himmel über Paris – Französischer Jazz auf dem Gelände in der Zschopau-Aue

Wir wollen den Tag mit neuen Ideen auf diesem Gelände feiern.

Es ist vorher ein Mittagessen im Restaurant „Amici“ am Dammpfplatz, direkt neben dem Veranstaltungsgelände, geplant.

Anmeldungen dafür **bitte bis Ende Mai**, da eine Reservierung erforderlich ist.

Cours de français et conversation

Brigitte Barthel setzt ihren Kurs am 2. Dienstag im Monat von 17.00-18.30 Uhr in unserer Geschäftsstelle fort. Das Angebot ist für alle offen, bei Interesse bitte in der Geschäftsstelle melden oder einfach dabei sein. Auch die Teilnehmer des Konversationskurses von Violaine Lenkeit sind herzlich eingeladen.



Anniversaires de nos adhérents

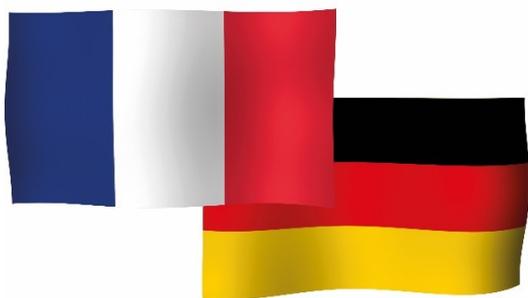
Joyeux anniversaire au mois d'avril à Mme Karin Freund, M. Dr. Wolfgang Kupfernagel et M. Dirk Winkler.

Joyeux anniversaire à vous, en mai, Mme Helga Aug, Mme Brigitte Barthel, Mme Claudia Bastuck, M. Dr. Karl-Friedrich Brockhaus, Mme Birgit Köcher, Mme Andrea Oelsner et à vous, Mme Sabine Widmann.

Nous souhaitons aussi un bon anniversaire à notre membre Mme Dr. Edeltrud Schmitt au mois de juin.

Tous nos vœux de bonheur, de santé, de réussite dans vos projets.

A.F.A.C



DFGC

Ein Dank für die Unterstützung an:

ALEXANDER HAEHNLEIN
IT SERVICE
 Ihr EDV Dienstleister für Chemnitz und Umgebung
 mail: info@its-haehnlein.de tel: 0371 / 91 888 610

Impressum

Herausgeber: Deutsch-Französische Gesellschaft Chemnitz e. V.

Geschäftsstelle: Hainstr. 125 (2. Etage),
 09130 Chemnitz
 Tel. 0371 – 5604431, Fax 5604430,
dfg.chemnitz@gmail.com

Präsenzzeit: 1. und 3. Mittwoch des Monats
 von 16:30 bis 17:30 Uhr

Vorsitzender: Martin Bauch
martin.bauch@outlook.com

Stv. Vorsitzende: Karla Schäfer-Lassus
KaBeSL@aol.com

Schatzmeisterin: Violaine Lenkeit

Bankverbindung: Sparkasse Chemnitz,
 IBAN DE98 8705 0000 3578 0004 09
 BIC CHEKDE81XXX

Redaktion Bulletin: Brigitte Barthel

Das Bulletin erscheint vierteljährlich. Beiträge sind bis zum 15. des letzten Monats des vorausgegangenen Quartals erbeten.

www.dfg-chemnitz.de

